

Till Hilmar

„Storyboards“ der Erinnerung

**Eine empirische Fallstudie zu Geschichtsbildern
und ästhetischer Wahrnehmung beim
Besuch der Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau**

Inhalt

1. Einleitung	9
2. Denkbilder – Schreckbilder: Bilder der Orte des Nationalsozialismus im medialen Gedächtnis	16
2.1 Politische Kulturforschung zu Geschichtspolitik und Geschichtsbildern	16
2.1.1 <i>Nationale und transnationale Geschichtsbilder zu Nationalsozialismus und Holocaust</i>	20
2.2 Das „kollektive“ als mediales Gedächtnis	24
2.3 Die Lebendigkeit der Bilder im Gedächtnis	29
2.3.1 <i>Visual Culture Studies: Ikonen, ästhetische Ordnungen und Machtbeziehungen in Bildprozessen</i>	29
2.3.2 <i>Operationalisierung von Geschichtsbildern im medialen Gedächtnis</i>	35
2.3.3 <i>Walter Benjamins „Denkbilder“</i>	39
2.3.4 <i>Repräsentationen: von den „images“ zu den „loci“. Zur Lesbarkeit der NS-Vergangenheit</i>	40
2.4 Fotografie als Metapher und Medium der Erinnerung	45
2.4.1 <i>Geschichte und Fotografie: ein doppeltes Verhältnis</i>	45
2.4.2 <i>Fotografie als politisches Medium</i>	51
2.4.3 <i>Fotografie als soziale Praxis: Amateurfotografie aus soziologischer Perspektive</i>	53
2.5 Rezeptions- und Reproduktionskontexte der Lagerbilder – „Ikonen der Vernichtung“	55
2.5.1 <i>Fotografische Repräsentationen der Lagergeschehen und der Befreiung</i>	55
2.5.2 <i>Die fotografischen Ikonen von Auschwitz I und Auschwitz II-Birkenau</i>	59
2.5.3 <i>Die „Ikonen der Vernichtung“ zwischen Dokument und Symbol</i>	61
2.5.4 <i>Filmische Repräsentationen</i>	64
2.6 Die Grenzen der Repräsentation	65
3. Verortung, gestern und heute: Gedenkstätten als visuelle und öffentliche Orte und der Gedenkstättenbesuch als soziales Phänomen	70
3.1 Der Gedenkstättenbesuch: zwischen Gedenken, Lernen und Besichtigen	70
3.2 BesucherInnenforschung an Gedenkstätten	73
3.2.1 <i>Überblick über den Forschungsstand</i>	73
3.2.2 <i>Der Status visueller Erfahrung in der BesucherInnenforschung</i>	78
3.3 Visuelle Phänomene beim Gedenkstättenbesuch	81
3.3.1 <i>Die Sichtbarkeit der Vergangenheit an Gedenkstätten</i>	81
3.3.2 <i>Sinnliche Wahrnehmung als Erkenntnis: Ästhetik</i>	87
3.3.3 <i>Grundprinzipien der ästhetischen Wahrnehmung: Einbildungskraft, Ähnlichkeit und Geschmack</i>	89

3.3.4	<i>Wahrnehmung als Bildauffassung: fotografische Fixierungen</i>	91
3.3.5	<i>„Aura“ und „Authentizität“ am Gedenkort</i>	93
3.3.6	<i>Erhabenheit als ästhetische Empfindung</i>	95
3.3.7	<i>Das Symbol zwischen objektiver Bedeutung und subjektiver Praxis</i>	99
3.4	<i>Die Chancen einer kultursoziologischen Analyse des Gedenkstättenbesuchs</i>	102
3.4.1	<i>Fotografieverhalten als Dokument eines kollektiven Bezugssystems</i>	107
4.	Empirischer Teil: Eine kultursoziologische Untersuchung des Gedenkstättenbesuchs	110
4.1	<i>Das Forschungsdesign: qualitativ-rekonstruktive Sozialforschung</i>	110
4.1.1	<i>Differenzierung von Sinnebenen mit der dokumentarischen Methode</i>	112
4.1.2	<i>Präzisierung der empirischen Fragestellungen</i>	114
4.2	<i>Die Datenerhebung</i>	116
4.2.1	<i>Kombination aus Beobachtung, Befragung und Bildanalyse</i>	116
4.2.2	<i>Beschreibung des Forschungssettings</i>	118
4.3	<i>Die Auswertung der Beobachtung, Gruppendiskussionen und Interviews</i>	125
4.3.1	<i>„Quod erat observandum“. Das Fotografieverhalten am Gedenkort in der teilnehmenden Beobachtung als Reproduktion der Ikonen des medialen Gedächtnisses</i>	126
4.3.2	<i>Acht Funktionen des Fotografierens am Ort</i>	130
4.3.3	<i>Fotografieverhalten im Gruppenkontext: Legitimierung und Delegitimierung in mehrtägigen Besuchen</i>	139
4.3.4	<i>Fotografieverhalten des Einzelbesuchers beim Kurzbesuch</i>	144
4.3.5	<i>„Gute“ und „schlechte“ Fotos – Vermiedene Motive im Kern der Bildethik</i>	145
4.3.6	<i>Soziokulturelle Aspekte des Fotografieverhaltens</i>	147
4.4	<i>Die Auswertung des Bildmaterials</i>	152
4.4.1	<i>Zur Methode der Auswertung</i>	152
4.4.2	<i>Kollektive und dominante Bildgenres am Gedenkort: Die Imagination des Lagers, die Undarstellbarkeit, die Evidenz der Tat, Natursymbolisierungen, Universale Symbolisierungen, Zeitschichten</i>	154
4.4.3	<i>Handlungslegitimierende und handlungsleitende Bildgenres</i>	170
4.4.4	<i>Gedenkstättenfotografien als Dokument des medialen Gedächtnisses</i>	171
4.5	<i>Die Vergegenwärtigung des Unsichtbaren. Wahrnehmung am Gedenkort</i>	174
4.5.1	<i>Eine empirische Alternativposition. Auschwitz aus der Perspektive eines blinden Besuchers</i>	174
4.5.2	<i>Zusammenfassung: Visuelle Wahrnehmung am Gedenkort als Ordnungsprinzip</i>	178
5.	Schluss: Geschichtsbilder in der Gedächtnispraktik Gedenkstättenfotografie? Hinweise für die Arbeit an Erinnerungsorten	183
6.	Quellenverzeichnis	189